

Betrugswarnung

Versenden Sie KEIN Geld als Reaktion auf ein Internet- oder Telefonangebot, von dessen Ehrlichkeit Sie nicht völlig überzeugt sind. Versenden Sie KEIN Geld an Personen, die Ihnen unbekannt sind oder deren Identität Sie nicht verifizieren können

DO NOT send money responding to an Internet or phone offer that you are not sure is honest. DO NOT send money to someone you do not know or whose identity you cannot verify.

() Ich bestätige, das ich keine politisch exponierte Person (PEP) im Sinne des §1 Abs. 12,13,14 GWG bin.

BPI Gemini Express GmbH

| | | | | | | | | | |
|--|----------------------------|--------|---------------------------------------|-----------------|--|----------|--|--|--|
| Registration Form/Money Transfer | | | | | <i>(Registrierungsformular/ Geldversand)</i> | | | | |
| I. Remitter/Sender Information | | | | | <i>(Auftraggebersinformation)</i> | | | | |
| First Name <i>(Vorname)</i> | | | Last Name <i>(Familiennam e)</i> | | | | | | |
| <u>Address</u> <i>(Anschrift)</i> | Strasse | | Nr. | PLZ | | Ort | | | |
| Home Phone | | | Handy | | | E-mail | | | |
| Sex Male <input type="radio"/> | Date of Birth (Geburtsdag) | | Place of Birth (Geburtsort) | | Citizenship : <i>(Staatsangehörigkeit)</i> | | | | |
| Female <input type="radio"/> | | | | | | | | | |
| Personalausweis / Passport (Reisepass) Nr. | | | | | | | | | |
| Date of issue <i>(ausgestellt am)</i> | | | Date of expiration <i>(gültigbis)</i> | | Issuing Authority <i>(Austellende behörde)</i> | | | | |
| II. Beneficiary/Recipient Information | | | | | <i>(Begünstigtensinformation)</i> | | | | |
| First Name <i>(Vorname)</i> | | | Middle Name | | Last Name <i>(Familiennam e)</i> | | | | |
| <u>Address:</u> <i>(Anschrift)</i> | No. | Street | | City / Province | | Zip code | | | |
| Home Phone | | | Cell Phone | | | | | | |
| Bank Account No. | | | | | Name of Bank & Branch : | | | | |

I certify that all informations provided above are true and correct to the best of my knowledge.

Place, Date *(Ort, Datum)*

Signature of Remitter
(Unterschrift des Kunden)

LEGITIMATION

Der Identität wurde anhand der genannten Dokumente überprüft. Die Übereinstimmung der im Antrag genannten persönlichen Daten mit den Ausweisdaten wird bestätigt.

Ort, Datum

Unterschrift Stempel
Notar/Kreditinstitut

Betrugsprävention bei BPI-Gemini Express-Geldüberweisungen

Betrug ist etwas, mit dem wir leben müssen. Leider können auch die unschuldigsten Personen Opfer von Betrug werden. Seien Sie also auf der Hut. Wir stellen unten einige allgemeine Betrugszenarien vor, damit Sie sich mit den gebräuchlichsten Betrugsmethoden vertraut machen können.

Allgemeine Betrugszenarien

Online-Partnervermittlungsbetrug

Das hatten Sie sich schon immer gewünscht. Sie ist schön, intelligent, humorvoll, es ist schlicht und einfach „Liebe auf den ersten Brief“. Es stimmt zwar, dass Sie sie nie zuvor persönlich getroffen haben, was jedoch keine Rolle spielt. Sie haben seit Monaten Nachrichten und Bilder ausgetauscht und vielleicht sogar das eine oder andere Telefongespräch geführt. Sie machen bereits Pläne für das erste Treffen; im Moment ist sie jedoch noch Tausende von Kilometern entfernt und mit humanitärer Arbeit beschäftigt. Dann beginnen jedoch die Probleme. Sie hat einen Notfall und braucht Geld. Nicht besonders viel, nur ein paar Hundert Euro. Können Sie helfen? In der nächsten Woche dann wird jemand krank. Und Sie haben kein Problem, auf dafür aufzukommen, oder? Können Sie den Braten riechen? Die schöne Frau aus Ghana, in die Sie sich verliebt haben, ... ist wahrscheinlich ein Mann mit Bart. Er hat sich Ihr Vertrauen erschlichen und ist jetzt bereit, Sie bis auf den letzten Pfennig auszuziehen.

Der Betrug des „bedürftigen Verwandten“

Ihre Enkelin befindet sich im Urlaub in Philippinen, und ihr ist das Geld ausgegangen. In einer dringenden E-Mail oder einem Telefongespräch erzählt Sie Ihnen von einem Notfall und bittet Sie um Geld. Sie können sich zwar nicht mehr daran erinnern, dass sie Ihnen von ihrer Reise nach Philippinen erzählt hat, da Sie jedoch über ihr Wohlergehen besorgt sind, wollen Sie ihr gern helfen. Sie senden ihr also eine paar Hundert Euro. Was sind schließlich ein paar Hundert Euro im Verhältnis zur Sicherheit Ihrer Enkelin?

Mystery-Shopping-Betrug

Sie sind ein wahrer Glückspilz! Sie sind soeben als neuer Mystery-Shopper ausgewählt worden, und Ihre erste Aufgabe wartet bereits auf Sie: Sie sollen den Kundenservice eines lokalen Einzelhandelsgeschäfts beurteilen. Hört sich einfach an, nicht wahr? Es gibt jedoch einen Haken. Sie haben einen Scheck oder eine Geldanweisung erhalten, deren Betrag höher als erwartet ist. Sie müssen also Geld an den Absender zurücksenden. Auch wenn es sich ein wenig verdächtig anhört, machen Sie sich keine großartigen Gedanken. Sobald Sie jedoch Ihre Transaktion durchgeführt haben, erfahren Sie, dass der Originalscheck eine Fälschung war, und nun können Sie das von Ihnen gesendete Geld nicht zurückverlangen. Sie haben also beide Beträge verloren.

Betrug beim Autokauf

Ihre beharrliche Internet-Suche nach einem Schnäppchen beim Kauf Ihres Traumautos hat sich ausgezahlt! Sie haben das gewünschte Fahrzeug zu einem wesentlichen niedrigeren Preis gefunden als Ihnen Ihr Händler vor Ort angeboten hat. Sie setzen sich mit dem Verkäufer in Verbindung und werden gebeten, zur Vermeidung der MwSt. oder dem Erhalt eines günstigen Zinssatzes beim Autokredit entweder eine Anzahlung und/oder die Bearbeitungsgebühren per Geldüberweisung zu schicken. Unter Umständen erhalten Sie sogar einen Zahlungsbeleg. Senden Sie weder Anzahlung noch Bearbeitungsgebühren per Geldüberweisung. Sie erhalten weder Ihren Traumwagen noch Ihr Geld zurück.

Betrug beim Einkauf im Internet

Sie haben im Internet einen günstigen Preis für die Anmietung einer Wohnung gefunden und sich dazu entschlossen, den Mietvertrag zu unterschreiben. Das Problem ist jedoch, dass es sich bei dem Vermieter um einen Betrüger handelt, der von Ihnen die Miete für den ersten Monat haben will, und die Mietwohnung, die eigentlich sowieso zu gut klingt, um wahr zu sein, existiert nicht wirklich. Seien Sie bei Käufen im Internet ganz besonders vorsichtig. Die Alarmglocken sollten insbesondere dann klingen, wenn Sie um eine Anzahlung oder zur Vorkasse per Geldüberweisung an eine fiktive Person oder Firma gebeten werden. Dies trifft mehr oder weniger auf alle Online-Einkäufe zu: junge Hunde, Ferienwohnungen, Teilnutzungsrechte oder Autos. Es gibt praktisch keine Ausnahmen. Nehmen Sie bei Online-Einkäufen niemals eine Geldüberweisung vor. Sie erhalten weder die Waren, noch wird Ihnen ihr Geld erstattet.

Der Zeitungsartikelbetrug

Es ist Sonntagmorgen, und Sie haben sich gerade eine Tasse Kaffee gemacht. Mit der Zeitung in der Hand sind Sie nun bereit fürs Frühstück. Unter den Kleinanzeigen finden Sie ein Angebot eines neuen Kühlschranks aus Edelstahl zu einem Preis, der einfach zu gut klingt, um wahr zu sein. Sie wollten schon seit einiger Zeit einen neuen Kühlschrank und entschließen sich, den Sprung zu wagen. Sie kaufen den Kühlschrank. Sie sind natürlich ein wenig skeptisch, da Sie ihn nicht nur von einem Fremden kaufen, sondern darüber hinaus auch noch gebeten werden, vorab Geld zu überweisen. Kaufen Sie niemals etwas von einem Fremden per Geldüberweisung. Der Artikel kommt u. U. niemals bei Ihnen an, und Sie verlieren Ihr Geld.

Betrug durch „gemeinnützige“ Organisationen

Eine Naturkatastrophe hat ein ganzes Land schwer betroffen, und es werden nun alle Anstrengungen für den Wiederaufbau unternommen. Sie möchten Ihren Teil dazu mit einer Geldspende beitragen. Leider geben jedoch Naturkatastrophen, wie z. B. Überschwemmungen, Wirbelstürme oder Tornados, auch Betrügern Gelegenheit, als sogenannte „gemeinnützige“ Organisation aufzutreten, die wohlmeinenden Bürgern das Geld aus der Tasche ziehen soll. Das Leid der Menschen, die praktisch alles verloren haben, geht Ihnen zu Herzen. Und Sie erhalten einen Anruf oder einen Brief von einer gemeinnützigen Organisation, in der genau aufgeführt ist, wie Sie ihre Geldspende überweisen können. Senden Sie niemals Geld an Personen oder Organisationen, die Ihnen nicht bekannt sind. Stattdessen sollten Sie sich an das Rote Kreuz oder eine andere Ihnen bekannte vertrauenswürdige Organisation wenden, bei denen Sie keine offenen Fragen zum Spendenaufruf oder der Spendenverwendung haben. Wenn Sie Geld an Organisationen senden, die Ihnen nicht bekannt sind, kann sich Ihr Geld in den Taschen von Betrügern wiederfinden und nicht für den beabsichtigten Zweck verwendet werden.

Scheck- oder Überweisungsbetrug

Sie erhalten auf dem Postweg einen Scheck oder eine Geldüberweisung als Vorabzahlung für die ausgezeichnete Arbeit, die Sie geleistet haben, oder für die Artikel, die Sie über eine Anzeige im Internet verkaufen. Der einzige Haken ist, dass der Scheckbetrag höher als erwartet ist und der Betrüger Sie darum bittet, den Scheck bei Ihrer Bank einzureichen und den „überbezahlten“ Betrag an ihn zurückzusenden. Ehe Sie sich jedoch versehen, müssen Sie feststellen, dass es sich bei dem Scheck um eine Fälschung gehandelt hat, und, was noch schlimmer ist, Sie bekommen auch das von Ihnen überwiesene Geld nicht zurück.

Seniorenbetrug

Auch wenn dieser Betrug in vielen Formen vorkommt, sollten Sie sich darüber im Klaren, dass jedes dritte Opfer eines Telefonmarketingbetrugs 60 Jahre oder älter ist. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie Geld an eine fremde Person als Gegenleistung für Dinge, wie z. B. Hausrenovierung, aggressive Kredite, Nachlassplanung oder Aufbau eines „Notgroschens“, senden sollen. Lassen Sie niemals eine fremde Person Ihre Finanzen oder Vermögenswerte verwalten. Betrüger geben sich die größte Mühe, Sie davon zu überzeugen, Ihr Eigentum und/oder Geld an sie zu übergeben, was dazu führen kann, dass Sie in nur wenigen Minuten ihre gesamten Ersparnisse verlieren. Vertrauen Sie Ihr Geld niemals Personen an, die Sie nicht kennen.

Der garantierte Kredit

Sollten Sie Geld überweisen, da man Ihnen einen „garantierten“ Kredit oder ein „garantiertes“ Darlehen angeboten hat? In einem solchen Fall müssen Sie besonders vorsichtig sein! Es ist höchst unwahrscheinlich, dass Sie jemals Geld für echte Kredite oder Darlehen überweisen müssen.

Das Telefonangebot

Sie reagieren auf ein Internet- oder Telefonangebot, bei dem Sie sich jedoch nicht wirklich sicher sind, ob es sich um einen möglichen Betrug handelt oder nicht. Wenn Sie über BPI Gemini Express GmbH eine Geldüberweisung vorgenommen haben, bei der Sie der Ansicht sind, dass es sich um Betrug handeln kann, setzen Sie sich bitte unverzüglich mit BPI-Gemini Express unter Rufnummer 069-95530325 in Verbindung, oder senden Sie uns eine E-Mail an .

Geldüberweisungsbetrug

Der Geldüberweisungsbetrug kommt in den verschiedensten Formen vor. Und es hilft dabei auch nicht, dass die Betrüger permanent neue Tricks und Techniken erfinden. Häufig kann nicht ohne weiteres festgestellt werden, ob es sich bei einer gegebenen Situation wirklich um einen Betrugsversuch handelt. Aus dem Grund müssen wir raffinierten Betrügern immer einen Schritt voraus sein.

Identitätsdiebstahl

Es kommt zum Identitätsdiebstahl, wenn eine dritte Person Ihre Identität annimmt, um Betrug zu begehen oder andere Straftaten auszuführen. Verbrecher können die zur Annahme Ihrer Identität notwendigen Informationen aus verschiedenen Quellen einhalten. Dazu gehören beispielsweise der Diebstahl Ihrer Geldbörse, das Durchsuchen Ihres Abfalls und das Kompromittieren Ihrer Kredit- oder Bankinformationen. Sie können persönlich, per Telefon oder über das Internet gebeten werden, Ihre persönlichen Informationen preiszugeben. Sollten Sie herausfinden, dass Ihre persönlichen Informationen zur Durchführung einer Transaktion durch unser Unternehmen verwendet worden sind, melden Sie uns bitte diesen Fall unverzüglich. Weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt zur Betrugsmeldung. Wir werden Sie nach weiteren Einzelheiten fragen und entsprechende Schritte einleiten, die eine missbräuchliche Verwendung Ihrer persönlichen Informationen durch unsere Dienstleistungen verhindern sollen. Melden Sie den Identitätsdiebstahl auch Ihrer lokalen Polizeidienststelle oder reichen Sie eine Beschwerde bei den entsprechenden Behörden ein.

Telemarketing-Betrug

Sie erhalten einen Telefonanruf von einem unbekanntem Anrufer und sind sich nicht sicher, ob Sie abnehmen sollten. Sie entschließen sich praktisch in letzter Minute, doch noch abzunehmen und erfahren zu Ihrer Überraschung, dass Sie eine Kreuzfahrt gewonnen haben. Sie Glückspilz! Sie müssen lediglich für Zustellung und Bearbeitung bezahlen, um das „formelle“ Angebot zugeschickt zu bekommen. Hört sich recht einfach an. Die überzeugende Stimme am anderen Ende der Leitung hat Sie nun dazu gebracht, Ihre Finanzinformationen zur Zahlung der Gebühren bekanntzugeben. Wenn Sie unbekanntem Personen Geld überweisen oder unbekanntem Anrufern Ihre Finanzinformationen mitteilen, erhöhen Sie Ihre Chancen, Opfer eines Telemarketing- Betrugs zu werden.

Es ist ausgesprochen schwierig, Ihr Geld zurückzubekommen, wenn Sie übers Telefon hereingelegt worden sind. Bevor Sie etwas am Telefon kaufen, sollten Sie grundsätzlich diese Tipps im Hinterkopf haben, um Telemarketing-Betrug zu vermeiden.